

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Zukunft der kommunalen Verkehrsfinanzierung

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Verkehrsplanung, Recht, Finanzen, Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie Ratsmitglieder

Die Verkehrsinfrastruktur in den Kommunen ist in vielen Bereichen marode: Beispiele für Schlaglochstraßen, bröckelnde Betonbrücken und erneuerungsbedürftige Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) finden sich in vielen Städten. Die Finanzquellen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG) befinden sich gegenwärtig in einer Umbruchphase. Für den ÖPNV wird unter anderem durch den demografischen Wandel die Finanzierung des Angebots schwieriger. Mit Blick auf die Zukunft gilt es vorhandene Infrastrukturen zu qualifizieren – Stichwort Barrierefreiheit – und teilweise auch noch neue Infrastrukturen zu erstellen. Beim ÖPNV lautet die Devise, ein attraktives Angebot zu erhalten.

Im Seminar werden Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, wie die kommunale Verkehrsfinanzierung zukunftsfest gemacht werden kann. Dabei wird auch erörtert, inwiefern sich – aus deutscher Perspektive – unkonventionelle ausländische Ansätze auf Deutschland übertragen lassen.

Im Rahmen des Seminars sollen aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungswege bei der Finanzierung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur vorgestellt und diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragestellungen:

- Kommunale Haushaltstrukturen und Status quo der Infrastrukturfinanzierung
- Handlungsbedarf und Finanzierungsprobleme
- Handlungsmöglichkeiten und Ansätze für ein kostengünstiges Verkehrssystem
- Zukünftige Finanzierungsmodelle für die kommunale Verkehrsinfrastruktur

In Arbeitsgruppen zu den Themen ÖPNV-Finanzierung, Straßen-Finanzierung und Finanzierung von barrierefreier Verkehrsinfrastruktur besteht die Möglichkeit zur vertieften Diskussion der Vortragsthemen.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

14.–15. März 2016 in Berlin

Montag, 14. März 2016

10.30 Begrüßung und Seminareinführung:

Teure kommunale Verkehrsinfrastruktur - wie weiter?

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Dr. Jürgen Gies,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Handlungsbedarf und Finanzierungsprobleme

11.15 Finanzierungsprobleme bei Bau und Unterhaltung kommunaler Straßeninfrastruktur

Thomas Kiel,

Referent, Deutscher Städtetag, Berlin

12.00 Alternde ÖPNV-Infrastrukturen

Wolfgang Schwenk,

Leiter Hauptstadtbüro, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV), Berlin

12.45 Mittagspause

Kommunale Haushaltstrukturen und Status quo Infrastrukturfinanzierung

13.45 Wo kommt das Geld für Verkehrsinfrastrukturen her?

Prof. Dr. Thorsten Beckers,

Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP), Technische Universität Berlin, Berlin

14.30 Transparenz und Kostenbewusstsein: Inventarisierung der Verkehrsinfrastruktur

Holger Mossakowski,

Referatsleiter Verkehrsfinanzierung in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation,
Hansestadt Hamburg

15.15 Kaffeepause

Ansätze für ein kostengünstiges Verkehrssystem

15.30 Wie halten Kommunen ihren ÖPNV bei knappem Budget fit?

Ronald Juhrs,

Geschäftsführer, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB), Leipzig

16.15 Von der Hoch- zur Stadtstraße - wie Ludwigshafen mit sperriger Infrastruktur umgeht

Klaus Dillinger,

Beigeordneter, Bau- und Umweltdezernent, Stadt Ludwigshafen

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin und
Dr. Jürgen Gies, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Organisation:

Karin Krier, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Dienstag, 15. März 2016

09.00 Begrüßung

Zukünftige Finanzierungsmodelle für die kommunale Verkehrsinfrastruktur

09.15 Kommunale Finanzierungsinstrumente für den ÖPNV

Lothar Holger Fiedler,
Rechtsanwalt, BBG und Partner, Bremen

09.45 ÖPNV-Finanzierungsinstrumente im Ausland

Dr. Peter Sturm,
Geschäftsführer, ZIV – Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH, Darmstadt

10.15 Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge

Stefanie Hanke,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

10.45 Kaffeepause

11.00 Vertiefte Diskussion der Vortragsthemen in drei Arbeitsgruppen

- AG 1: ÖPNV-Finanzierung
- AG 2: Straßen-Finanzierung
- AG 3: Finanzierung von barrierefreier Verkehrsinfrastruktur

12.00 Mittagspause

Handlungsrahmen für die Verkehrsinfrastrukturfinanzierung

13.00 Straßenrückbau als Option?

Dr.-Ing. Timo Barwisch,
Projektleiter, plan:mobil, Kassel

13.40 Verkehrsinfrastruktur und kommunale Daseinsfürsorge

Martin Stuber,
Infrastruktur- und Mobilitätspolitik, Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand (DGB), Berlin

14.15 Kaffeepause

14.30 Abschlusspodium

Visionen und Forderungen an politische Rahmensetzung

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Difu, Berlin

Thomas Kiel,
Referent, Deutscher Städtetag, Berlin

Sebastian Hartmann,
MdB, Berlin

Marc-Andor Lorenz,
Stellvertr. Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI), Berlin

Wolfgang Schwenk,
Leiter Hauptstadtbüro, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV), Berlin

15.30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **29. Februar 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Karin Krier, Telefon: 030/39001-259

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, des Deutschen Landkreistages und NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **29. Februar 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

- **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Zukunft der kommunalen Verkehrsfinanzierung, 14.-15.03.2016 in Berlin

Ich möchte am **15.03.16** an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: AG 1 AG 2 AG 3

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____